

mehr am Hof weilte, Karl d. Gr. baldmöglichst nach Montecassino gekommen sein.

Genau dafür bietet sich Karls einzig bekannter Ortsbesuch an. Bereit, Arichis II. von Benevent mit Heeresmacht zu bezwingen, war Karl Ende 786 eilends nach Italien gezogen und feierte Weihnachten in Florenz. Nach ersten Verhandlungen in Rom schien Karl einem vorteilhaften Ausgleich nicht abgeneigt⁴¹. Arichis' ältestem Sohn Romuald, der die beneventanischen Gesandten anführte und vorerst in Karls Gewahrsam blieb, wird vom baldigen Epitaph († 21. Juli 787) das Verdienst zugesprochen, mit sanftem Sinn die Wut des Königs und den Zorn der Gallier gedämpft zu haben⁴². Laut Reichsannalen allerdings schenkten der Papst und die Großen Karls den Beteuerungen der Beneventaner keinen Glauben. Karl seinerseits mochte sämtliche Optionen offen halten, als er auf das friedliche Montecassino vorrücken ließ, *ad monasterium sancti Benedicti* oder einfach *ad sancti Benedicti* (wohl Februar)⁴³. Gewiss betete er zum Hl. Benedikt und sprach mit Theodemar, für deren beider Beistand Paulus' Widmungsgedicht dankt. Einen drohenden Krieg, aber auch möglichen Frieden reflektiert die eigentümliche Arenga der Epistola generalis, wenn sie Gottes Milde daheim und draußen, in Kriegsentscheidungen wie Friedensruhe preist⁴⁴. Nach weiterer Offensive, die vor den Mauern Capuas stockte, und ei-

41) Ottorino BERTOLINI, Carlomagno e Benevento, in: Karl der Große. Lebenswerk und Nachleben 1: Persönlichkeit und Geschichte, hg. von Helmut BEUMANN (1965) S. 609-671, hier S. 632 ff., 646 f.; Francesco MANACORDA, Ricerche sugli inizi della dominazione dei Carolingi in Italia (Istituto Storico Italiano per il Medio Evo, Studi storici 71-72, 1968) S. 64 f.; Walter GOFFART, The Narrators of Barbarian History (A. D. 550-800). Jordanes, Gregory of Tours, Bede, and Paul the Deacon (1988) S. 344 ff.; Florian HARTMANN, Hadrian I. (772-795). Frühmittelalterliches Adelspapsttum und die Lösung Roms vom byzantinischen Kaiser (Päpste und Papsttum 34, 2006) S. 246 f.

42) Bischof David (von Benevent), Epitaph Romualds: *Tu placida regis sedasti mente furorem, / Obruta Gallorum te ira loquente fuit*: MGH Poetae 1 S. 111; Ulla WESTERBERGH, Chronicon Salernitanum (Studia Latina Stockholmiensia 3, 1956) S. 26. Der *Gallorum ira* entspricht Paulus' *Gallia dura*, wo Grimoald in Geiselschaft schmachtet: MGH Poetae 1 S. 68; NEFF, Gedichte (wie Anm. 13) S. 149; WESTERBERGH S. 25.

43) BM² 282b: Annales Laureshamenses, Annales Alamannici, Pauli Continuatio Romana, nach den Chronica monasterii Casinensis *orationis causa*, aber irrtümlich erst auf dem Rückweg.

44) *Cum nos divina semper domi forisque clementia sive in bellorum eventibus sive pacis tranquillitate custodiat* ... (Editionen wie Anm. 1); keine Parallele bei Friedrich HAUSMANN / Alfred GAWLIK, Arengenverzeichnis zu den Königs- und Kaiserurkunden von den Merowingern bis Heinrich VI. (MGH Hilfsmittel 9, 1987).